

20. November 2025

vhf und Ivoclar bauen strategische Zusammenarbeit weiter aus

vhf, einer der führenden Hersteller von Dental-Fräs- und Schleifmaschinen, Werkzeugen und CAM-Software, und die Ivoclar Gruppe, eine der weltweit führenden Anbieterinnen integrierter Lösungen für hochwertige dentale Anwendungen, bauen mit der Validierung weiterer vhf-Fräsmaschinen für die Bearbeitung des populären IPS e.max CAD ihre seit Jahren bestehende erfolgreiche Partnerschaft weiter aus. Attraktive Material-Starterpakete inklusive Produktschulung unterstützen Anwenderinnen und Anwender neuer vhf-Fräsmaschinen zudem beim schnellen Einstieg in die eigene CAM-Fertigung.

Bereits seit 2024 ist die vhf camfacture AG mit ihrer Nassbearbeitungsmaschine N4+ als *Ivoclar Authorized Milling Partner* für IPS e.max CAD zertifiziert. Eine sichere Verarbeitung der original Lithium-Disilikat-Glaskeramik sowie reproduzierbare Ergebnisse sind damit garantiert. Ab November 2025 sind auch die hochautomatisierte Z4 aus der **HIGH END CLASS** sowie die kompakte E4 aus der **EASE CLASS** zur effizienten CAD/CAM-Herstellung vollanatomischer Restaurationen aus IPS e.max CAD mit PrograMill-Halter autorisiert. Das Material überzeugt durch beeindruckende Ästhetik, klinisch bewährte Langlebigkeit und ein breites Anwendungsspektrum. Anwenderinnen und Anwender können sich somit zuverlässig auf erstklassige Resultate verlassen – mit durchgängig abgestimmten Workflows für Restaurationen mit hoher Ästhetik, Festigkeit und Langlebigkeit.

Schnell in die eigene Fertigung einsteigen

Um den Einstieg in die eigene Fertigung dentaler Restaurationen so schnell und einfach wie möglich zu gestalten, kooperieren vhf und Ivoclar nun auch beim Thema Materialien: Mit dem Kauf einer vhf Fräs- oder Schleifmaschine profitieren Zahnärztinnen und Zahnärzte länderspezifisch von einem Gutschein für ein

20. November 2025

kostenloses umfangreiches Ivoclar CAD/CAM Material-Starterpaket inklusive Einweisung für das Praxisteam in den klinischen Ablauf.

Frästechnologie trifft Materialkompetenz

Mit dieser starken Partnerschaft verbinden vhf und Ivoclar das Beste aus zwei Welten: die schnellen, hochpräzisen und bedienerfreundlichen Fräs- und Schleifmaschinen von vhf treffen auf Materialien von Ivoclar, die nicht nur äußerst langlebig sind, sondern sich auch durch eine hohe ästhetische Qualität auszeichnen. Das Ergebnis: erstklassige dentale Restaurationen, über die sich Patientinnen und Patienten nachhaltig freuen können.

Bildmaterial



Die Bearbeitung der populären Lithium-Disilikat-Glaskeramik IPS e.max CAD von Ivoclar ist nun auch auf der vhf E4 und Z4 offiziell validiert.

Über die vhf camfactory AG

Die vhf camfactory AG zählt zu den führenden Herstellern von Dental- und Portalfräsmaschinen, hochwertigen Werkzeugen sowie passender CAM-Software. Das 1988 gegründete Unternehmen bietet damit ein offenes Gesamtsystem zur Bearbeitung aller gängigen Materialien – für Anwendungen in der Dentalbranche, der Industrie und der Werbetechnik. Kunden des Unternehmens können sich dank höchster Qualität auf Best-in-Class Fertigungslösungen verlassen; sichergestellt durch die rund 350 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, belegt durch die Zertifizierung nach ISO 9001.

20. November 2025

Entwickelt und produziert wird ausschließlich in Deutschland – am Hauptsitz in Ammerbuch (Baden-Württemberg) sowie in Fürth (Bayern). International ist vhf mit Standorten in Hauppauge bei New York und Shanghai vertreten.

vhf camfacture AG · Lettenstraße 10 · 72119 Ammerbuch
+49 7032 97097 000 · vhf.com · info@vhf.de

Über die Ivoclar Gruppe

Die Ivoclar Gruppe mit Hauptsitz in Schaan, Liechtenstein, gehört zu den weltweit führenden Anbieterinnen von integrierten Lösungen für qualitativ hochwertige dentale Anwendungen. Seit mehr als einem Jahrhundert prägt das Unternehmen die Dentalbranche nachhaltig und ermöglicht Menschen die beste Mundgesundheit und ein schönes Lächeln. Die Grundlagen des Unternehmenserfolgs bilden ein umfassendes Angebot an Produkten, Systemen und Services, intensive Forschung und Entwicklung sowie ein klares Bekenntnis zur Aus- und Weiterbildung. Mit 56 Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen liefert die Ivoclar Gruppe ihre Produkte in rund 130 Länder und beschäftigt weltweit rund 3.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Weitere Informationen unter: ivoclar.com